

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 26 (1953)

Heft: 7

Buchbesprechung: Neue Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FONDERIE DE MOUDON S.A. MOUDON-GARE (VAUD)

EISENGIESSEREI MOUDON AG

Station Moudon (Wadt) Direkter Bahnanschluß Telephon (021) 95445

Alle Gußstücke
in großen Serien
Bremsklötzte
und Bremsklotzsohlen
Formstücke
für Straßenbau und
Wasserversorgungen
Grauguß
für Maschinenbau

Jetzt ein neues Einmachglas!



«BÜLACH-UNIVERSAL»

mit 8 cm weiter Öffnung

Seine besonderen Vorteile:

Leichtes Füllen, Entleeren und Reinigen, da die Hand bequem eingeführt werden kann. – Das neue Glas eignet sich sowohl zum Heißbeifüllen der Früchte und Konfitüren wie auch zum Sterilisieren von Gemüsen, Pilzen und Fleisch. Das Vorgehen ist gleich. Nur die Sterilisierzeiten sind etwas zu verlängern. – Verlangen Sie in Ihrem Laden die neue blaue Broschüre «Einmachen leicht gemacht», Ausgabe 1952. Preis 50 Rp. Auch direkt von uns gegen Briefmarken.

GLASHÜTTE BÜLACH

Rôtisserie RÄBLUS BASEL IN DER «HOLBEINSTUBE»

Dufourstraße 42, am Aeschenplatz, 5 Min. vom Bahnhof
Telefon (061) 23 36 00 / 24 53 45 2 Konferenzzimmer

Bisque de Homard..... Fr. 2.— 2 Forellen blau Fr. 5.50
½ Homard, Parisienne . Fr. 4.— Filets de Sôle, Balbo... Fr. 5.50
SCAMPIS VENITIENNE Fr. 7.50 Saumon à la Baloise... Fr. 7.50
Jambon à la Bröche
Buffet froid

Menus à Fr. 4.50, 6.50, 7.50, 9.50 Teller-Lunch mit Suppe 2.50

Biere vom Faß Carlsberg Kopenhagen, hell
Münchner Liebfrauenbier, dunkel



GUSTI BERNER
(Balbo)
Maitre rôtisseur
Confrérie de la Chaîne des rôtisseurs

Neue Bücher

M. Meerkämper/Paul Vetterli: *Leben im Bergwald*. Eugen Rentsch-Verlag, Erlenbach-Zürich.

Die enge Zusammenarbeit eines ausgezeichneten Photographen und eines sachkundigen Schriftstellers hat in den letzten Jahren eine erkleckliche Zahl von Büchern zustande gebracht, die man in Bild und Wort an stillen Sonntagen zu sich reden läßt. Daraus wächst jedoch unverkennbar das Bedürfnis zum Selberschen und zum Selbst erleben, womit sich die Mission solcher Bücher im schönsten Sinn erfüllt.

Nicht anders wird es vielen Lesern vor den vortrefflichen Wild- und Bergwaldbildern M. Meerkämpfers ergehen. Von Rehkitzlein, das sich im hohen Gras duckt, bis zum stämmigen Bock, vom Schneehasen zum stolzen Steinbock, von der kaum flüggen Tannenmeise bis zum Adler stellt sich das Wildgetier des Bergwaldes vor uns hin, und wenn sich auch reizvolle Szenen aus dem Leben der Haustiere zwischen die Blätter mischen, so wird man dies nicht in schulmeisterlicher Besserwisserei rügen. Besondere Erwähnung verdienen die Landschafts- und Forstaufnahmen, als scheinbar zufälliger Schnappschuß genommen und doch mit dem Blick des Kenners und Könners gesehen.

Der bekannte Jagdschriftsteller Paul Vetterli hat den Begleittext beigelegt. Er spricht aus einer umfassenden Kenntnis der Materie und wertet mit treffenden Beispielen aus seiner Praxis als Jäger und Heger auf. Man mag es freilich bedauern, daß die Ornis des Bergwaldes, soweit es sich nicht um die Waldhühner handelt, stiefmütterlich behandelt ist: von den Ringamseln und Misteldrosseln, den Tannen-, Hauben- und Alpenmeisen, dem merkwürdigen Eulenvolk ist wenig, von den charakteristischen und zugleich charaktervollen Spechten ist nichts gesagt. Doch vielleicht soll just dies der unausgesprochene Hinweis sein, daß der unverfälschte Bergwald und sein Leben unerschöpflich sind – in Jahrzehntelangem Forschen und Suchen muß man ihm selber nahe kommen, um ihn auch einigermaßen zu verstehen.

yz

Bern, Bildnis einer Stadt.

Bern ist wie keine zweite Stadt als Ganzes ein architektonisches Kunstwerk. Darüber vermißte man schon lange ein würdiges Gesamt-Bilderwerk. Das Berner Jubiläumsjahr 1953 hat eine solche Publikation gebracht, die diese Lücke nun auszufüllen verspricht. Im Text bringt uns Dr. Werner Jucker auf lebendige Weise Berns Werden nahe. In meisterhaft knappen, historischen Querschnitten schildert er die Stadt und ihre Baugeschichte, das Werden von Gewerbe und Handel, Kultur und Geistesleben, alle jene Elemente, die Berns Eigenart ausmachen.

Der reichhaltige Bilderteil mit Aufnahmen bester Photographen wurde zu einem harmonischen Gesamtbild gestaltet. Durch ungewohnte neue Blickpunkte und mit feinem Spürsinn für das Wesentliche zeigt er uns alle die Schönheiten und Kostbarkeiten der Stadt mit ihren prachtvollen Barockfassaden, reizvollen Säulenbrunnen, dem Münster, dem wuchtigen gotischen Rathaus und den Laubengängen. Das Buch hat 32 Textseiten und 112 Bildtafeln mit 150 Abbildungen. Es kostet in Leinen Fr. 16.—, kart. (als Nr. 49/51 der «Bernische Heimatbücher») Fr. 13.50. In gleicher Ausstattung in Leinen ist es auch in einer englischen, französischen und italienischen Ausgabe erschienen. Verlag Paul Haupt in Bern.

mp

Melchior Sooder: *Bienen und Bienenhalten in der Schweiz*. Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde, Bd. 34; Verlag G. Krebs AG, Basel.

Es ist sonst allgemein der Brauch, daß Anleitungen und umfassende Werke über irgendeinen Zweig der Landwirtschaft in trockerner Nüchternheit von Tatsachen berichten und auf das eine Ziel der Ertragssteigerung ausgerichtet sind. Kein Wunder, daß sie so nur gerade den Fachmann interessieren. Wenn aber die rührige Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde einer Arbeit zu Gevatter steht, dann darf man sicher sein, daß völlig andere Wege eingeschlagen werden.

In der Tat ist denn auch der umfangreiche vorliegende Band erstaunlich reichhaltig geworden, ja, spiegelt in seiner Art die sprichwörtliche Vielgestaltigkeit unseres Landes wieder. In wohl Jahrzehntelanger Forscherarbeit ging der Verfasser persönlich den verschiedenen Arten der Bienenstöcke und Bienenstände bis in die entlegensten Walliser und Tessiner Dörfer nach, befaßte sich eingehend mit den Betriebsweisen vergangener Jahrhunderte, führt uns die mannigfachen deutschschweizerischen, welschen, romanischen und italienischen Fachausdrücke vor und widmet der Bedeutung der Bienen in Sitte und Brauchtum, Volksgläubigen und Aberglauben ein umfangreiches Kapitel.

Zwei Dinge verdienen unsere besondere Aufmerksamkeit: die im Druck ausgezeichnet wiedergegebenen zahlreichen Skizzen und Bilder, die bis gegen das 10. Jahrhundert zurückgreifen, und die nicht minder interessanten vielfältigen Zitate aus Klosterurkunden und Dorffestnahmen, alten Chroniken und Gerichtsentscheiden, Herrschaftsrechten und Ratsmanualen, Zehntordnungen usw. – Was hier der Verfasser mit augenscheinlichem «Bienenfeß» und aus einer erstaunlichen Sachkenntnis zusammengetragen hat, muß jeden interessieren, der Anteil nimmt am Leben und Brauchtum des Schweizervolkes.

uz